

# 100 JAHRE SPD LÖHLBACH „Westfalengänger“ brachten soziale Ideen mit Aktiv in Zeiten von Armut und Not

VON KARL-HERMANN VÖLKER

Löhlbach – Mit Beginn der in der Novemberrevolution von 1918 ausgerufenen Weimarer Republik und ihren Erregenschaften für die Arbeiterschaft durften sie sich auch in Löhlbach erstmals zeigen: Am 1. Mai 1919 lud ein „Sozialdemokratischer Ortsverein Löhlbach“ zu einem Tanzvergnügen in den Saal der Gastwirtschaft Hecker ein.

Die sozialen Ideen der Arbeiterbewegung, zum Beispiel die Forderung nach Krankenversicherungspflicht oder Achtstundentag, hatten während der Kaiserzeit durch die Löhlbacher Wanderarbeiter aus den westfälischen Industrieregionen längst Einzug in das Dorf gehalten.

Weil unter Bismarcks Gesetz von 1878 gegen die „gemeingefährlichen Bestrebungen“ der 1875 vereinigten Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands, ab 1890 „SPD“,

## Deckname: Verein der Bauhandwerker

auch im Frankenberger Land die Gendarmen besonders wachsam waren, schlossen sich, ähnlich wie in Frankenaue oder Dorffitter, am 30. Januar 1896 in Löhlbach 45 Bauhandwerker unter dem unpolitisch klingenden Decknamen „Bauhandwerkerverein Einigkeit“ zusammen. Sie wählten Johann Adam Wilhelm als Vorsitzenden und Justus Wickert als Stellvertreter.

Im Jahr 1909 musste der Frankenaue Ortspolizist noch beim dortigen „Bauhandwerker-Verein Einigkeit“, gegründet 1902, herausfinden, ob etwa „sozialdemokratische Tendenzen“

## Landrat forderte Lagebericht

vorlägen. 1910 und 1911 meldete der Landrat in seinen regelmäßigen Lageberichten an die Regierung bereits: „In der Stadt Frankenaue und der Gemeinde Löhlbach gehören fast 2/3tel der männlichen Bevölkerung der sozialdemokratischen Partei an...“.

Aber erst mit der in Weimar begründeten Demokratie und Versammlungsfreiheit traten vor 100 Jahren in dem Arbeiterdorf Löhlbach



**Löhlbacher Wanderarbeiter um 1920 in Köln:** Acht Knöpfe an der Zimmermannsweste von Heinrich Wilhelm (Mitte) symbolisieren den seit 1919 errungenen Achtstundentag. Hinter ihm stehen auf diesem Sonntagsfoto (von links) der Maurer Daniel Wickert, die Zimmerleute Heinrich Langefeld, Heinrich Paar und Heinrich Ernst.

FOTOS: KARL-HERMANN VÖLKER



**Vor 100 Jahren:** Erstmals öffentlich luden 1919 nach Jahren der polizeilichen Bespitzelung die Mitglieder des neu gegründeten „Sozialdemokratischen Vereins“ Löhlbach zu einer Maifeier in das Gasthaus Hecker ein.

Sozialdemokraten nunmehr öffentlich und demonstrativ auf. Löhlbacher Männer und (erstmalig!) Frauen wählten 1919 zur Verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung geheim mit 38,6 Prozent die „Mehrheitssozialdemokraten“ (SPD) und 38,3 Prozent die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD), eine

Abspaltung der SPD – hier wurden die vom Landrat vermuteten zwei Drittel sichtbar.

Zu den Mitgliedern bei der offiziellen Gründung des SPD-Ortsvereins in Jahr 1919 zählten Fritz Vaupel, Peter Ernst, Johannes Grunewald, Christoph Landau, Jakob Siegfried, Eduard Siegfried und Heinrich Brück.



**Wilhelm Daume**

Langjähriger Vorsitzender und heute Ehrenvorsitzender der SPD Löhlbach

Hohe Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrisen gefährdeten schon bald die errungene Demokratie, führten zu starker Radikalisierung. Im April 1930 zog eine Gruppe von erwerbslosen Arbeitern aus Löhlbach mit dem Ruf nach Arbeit vor das Frankenberger Landratsamt. Am 11. Juli 1932 meldete der Oberlandjäger Fröhlich, dass in Löhl-

## Betriebsbesichtigungen und Motorrad-Touren

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild des SPD-Ortsvereins Löhlbach stark gewandelt: 1978 schlossen sich die Genossen des Ortsvereins Dodenhausen an, 1988 auch die SPD-Mitglieder aus Battenhausen, sodass er heute „SPD-Ortsverein Löhlbach-Dodenhausen-Battenhausen“ heißt.

Seit 2004 steht Burkhard Wilhelm an der Spitze. Er arbeitet im Gemeindevorstand mit, Wilhelm Schäfer ist Vorsitzender der Gemeindevertretung, Wolfgang Zarges und Uwe Brand vertreten die SPD in Gemeindevertretung und Ortsbeirat. Als gemeinsamer Kandidat der drei Ortsvereine der Großgemeinde erzielte Alexander Köhler 2017 die Mehrheit und wurde



**Einblicke in die Wirtschaft:** Betriebsbesichtigungen wie hier in der Firma Holzhandel Wilhelm gehören zur kommunalpolitischen Arbeit des SPD-Ortsvereins Löhlbach. Das Foto zeigt von links: Wilhelm Schäfer (Vorsitzende der Hainauer Gemeindevertretung), Wolfgang Zarges, Gerhard Bornscheuer, Rainer Wilhelm, Siegfried Ruppel, Nadja Wilhelm, Bürgermeister Alexander Köhler und SPD-Ortsvereinsvorsitzender Burkhard Wilhelm.

Bürgermeister von Haina/Kloster.

Neben ihrer kommunalpolitischen Arbeit engagieren sich Sozialdemokraten auch

im örtlichen Vereinsleben in Löhlbach. Sie belegten mit ihrer Mannschaft in diesem Jahr erstmals den 1. Platz beim Ortpokalschießen des

Schützenvereins. Bereits 15 Mal lud der Ortsverein Mitglieder und Gäste zu Motorradfahrten „Löhlbach on Tour“ ein, um die nordhessi-

## FRANKENAU

### Stadtverwaltung

Frankenaue – Aufgrund des Rückumzuges ins Rathaus bleibt die Stadtverwaltung vom 21. bis einschließlich zum 25. Oktober geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit kann in diesem Zeitraum eingeschränkt sein. In dringenden Angelegenheiten ist die Verwaltung unter 01 51/42 89 25 49 erreichbar.

### Chorproben

Altenlotheim/Frankenaue – Die Chorproben von Glissando und Chorgemeinschaft Altenlotheim/Frankenaue am Freitag, 18. Oktober, entfallen.

### Treffen Feuerwehr

Frankenaue – Die Einsatz- und die Altersabteilung der Feuerwehr Frankenaue treffen sich nach der Sommerpause am Sonntag, 20. Oktober, um 10 Uhr in der Kellerwaldhalle.

## BURGWALD

### Schützenverein

Bottendorf – Der Schützenverein Bottendorf nimmt am Samstag, 19. Oktober, am Bezirksschützenball in Reddighausen teil. Es gibt eine Fahrgemeinschaft mit dem SV Willersdorf. Abfahrtszeiten mit dem Bus: in Willersdorf um 18.45 an der Bushaltestelle und in Bottendorf um 19 am DGH. Kleiderordnung ist Uniform.

### Gemeindeverwaltung

Burgwald – Die Gemeindeverwaltung Burgwald ist am Dienstag, 22. Oktober, bereits ab 14.45 Uhr geschlossen ist.

### Gemeindevertretung

Burgwald – Die Burgwalder Gemeindevertretung tagt am Dienstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr im DGH Burgwald: Tagesordnung: Ernennung eines ehrenamtlichen Beigeordneten, Bauleitplanung und Unterstützung des Hessischen Plädoyers für solidarisches Zusammenleben.

## GEMÜNDEN

### TSV-Oktoberfest

Schiffelbach – Der TSV Schiffelbach lädt für Samstag, 19. Oktober, ab 18 Uhr zum Oktoberfest ins geschmückte Festzelt „Am Stockborn“ ein. Bei Haxen, Bier vom Fass, Musik und guter Laune soll ein Bayerischer Abend verbracht werden. Am Sonntag, 20. Oktober, beginnt um 10 Uhr ein Frühschoppen.

### Laternenumzug

Gemünden – Der Laternenumzug der Gemündener Kinder- und Jugendvereine findet am Freitag, 11. November, statt. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr vor den Kindertagesstätten. Die DRK-Kita „Wolkenland“ geht über den Steinweg zum Schulhof, der Evangelische Kindergarten durch das Wohngebiet am Scheidchen zum Schulhof. Es sollen Taschen mitgebracht werden.

## SERVICE

### Frühstücksempfang

Aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre SPD Ortsverein Löhlbach“ findet am Sonntag, 20. Oktober, ab 10 Uhr ein Frühstücksempfang im Bürgerhaus in Löhlbach statt. Neben den Mitgliedern des Ortsvereins werden die heimischen Abgeordneten aus Bundestag, Landtag, Kreistag und der Gemeindevertretung teilnehmen. Erwartet werden auch Vertreter der örtlichen Vereine, der SPD-Unterbezirksvorstand und befreundete Ortsvereine. (zve)

bach eine „Ortsgruppe der KPD mit 15 Mann“ bestanden. Mit der NS-Diktatur und dem Verbot von SPD und KPD 1933 sahen sich auch die Löhlbacher Genossen der Verfolgung und Bespitzelung ausgesetzt: Eduard Siegfried, Karl Debus und Johannes Lind standen im November

## KPD-Ortsgruppe mit 15 Mann

1933 auf der Gestapo-Liste, Jakob Siegfried wurde von den Nazis in „Schutzhaft“ genommen.

Der Maurer und Landwirt Jakob Siegfried gehörte zu den Ersten, die nach dem Zusammenbruch des Hitlerreiches im Dezember 1945 zusammen mit Eduard Siegfried, Christoph Landau, Heinrich Wilhelm und Heinrich Brück den SPD-Ortsverein wiederbelebten. Jakob Siegfried zog 1946 für die SPD in den Kreistag des Kreises Frankenberg und blieb bis zu seinem plötzlichen Tod 1972 Vorsitzender des Löhlbacher SPD-Ortsvereins.

Für ähnliche Kontinuität und Prägung sorgte sein Nachfolger Wilhelm Daume, der den Ortsverein von 1972 bis 2004 leitete. Als langjähriger Erster Beigeordneter der neuen Großgemeinde Haina war er an vielen wichtigen kommunalen Entscheidungen maßgeblich beteiligt. In zahlreichen Vereinen, so auch im traditionsreichen Bauhandwerkerverein, wirkte er aktiv mit.

Dafür wurde Wilhelm Daume 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt, der SPD-Ortsverein ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden.